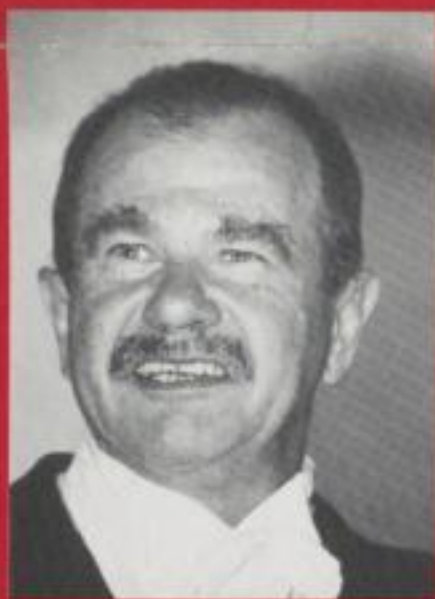


PROGRAMM

Herbst/Winter 1991



*Fliegende Kamele,
börsartige Literatur-
kritiker, flauschige
Kaninchen,
ein energischer
Polizeiinspektor,
eine polnische
Zahnarztgattin,
so bunt wie das
Personal dieser
Komödie, so turbulent
ist auch die Handlung!*



יזכור
Zum Gedenken



30.08.91
20.00 Uhr
Konzert

SHAVIT - TRIO
Ariel Shamai, Violine
Hila Karni, Cello
Ron Regev, Klavier



Das Trio wurde 1987 am Givatayim Musikonservatorium gegründet und gilt als eines der hervorragendsten Ensembles junger Künstler in Israel. Trotz ihrer Jugend haben sie bereits ausgedehnte Konzertreisen in Europa unternommen und werden von der American Israel Cultural Foundation unterstützt. Sie erhielten den Großen Preis bei der Intern. Salzburger Sommerakademie 1991.

12.09.91
20.00 Uhr
Vernissage

HOHES LIED UND PSALMEN
Siebdrucke von Jacob Abitbol

Fröhlich sind seine Bilder und haben zudem Tiefgang: Der israelische Künstler Jacob Abitbol, Jahrgang 1961, hat seine eigene bildliche Sprache gefunden. In der Verknüpfung traditioneller Symbole mit modernen Motiven entstehen faszinierende Werke. Abitbol stammt eigentlich aus Casablanca, er siedelte 1963 mit seiner Familie nach Israel über. Dort hat er an der Kunstakademie Bezalel in Jerusalem Kunst studiert. Er gilt als einer der hoffnungsvollsten Künstler der jüngeren Generation.

27.09.91
20.00 Uhr
Rezitation

LIEDER DER DEUTSCHEN ROMANTIK
Clemens Brentano und Joseph von Eichendorff
studio gesprochenes wort, Stuttgart
Leitung: Prof. Uta Kutter

Das "studio gesprochenes wort" ist eine künstlerische Einrichtung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und wurde im Jahre 1974 unter der Leitung von Frau Prof. Uta Kutter gegründet. Das Ensemble ist zu einer bekannten und anerkannten Institution geworden, die in Zusammenarbeit mit Komponisten, Musikern und Literaten den experimentellen Umgang mit dem Wort wagt, um Dichtungen verschiedener Epochen über das Medium der gesprochenen Sprache neu zu entdecken. Nicht zuletzt die je und je wechselnde Besetzung mit begabten Sprechern und Sprechern hat der Gruppe ein farbenkräftiges und spannungsreiches Profil gegeben.

06.10.91
11.30 Uhr
Theater-
Matinee

DESERTEUR DER BOURGEOISIE
Das Vagabundenleben des tschechisch-deutschen Schriftstellers Hugo Sonnenschein
Von und mit Ernst Konarek

Motto
Sie sagen zu mir: Zerlumples Luder,
verlorener Mensch obskurer Gestalt,
und ich bin doch nur ein Sonnenbruder
mit utopistischem Seelengehalt.



12.10.91
20.00 Uhr
Konzert

SYNAGOGALE GESÄNGE
Leipziger Synagogalchor

Der Leipziger Synagogalchor - Kunstpreisträger der Stadt Leipzig - hat in kaum mehr als einem Vierteljahrhundert seit seiner Gründung im In- und Ausland außerordentliches Renommee erworben. 1962 von Oberkantor Werner Sander, Oberkantor der Jüdischen Gemeinden von Leipzig und Dresden, aus Mitgliedern des Leipziger Oratorienchores gegründet, pflegt und bewahrt er synagogale Musik, vor allem des 18. und 19. Jahrhunderts, sowie jiddische und hebräische Folklore, die vorwiegend aus den alten jüdischen Gemeinden Litauens, der Ukraine, Polens und Rumäniens stammt und in freier Konzertbearbeitung erklingt.

18.10.91
20.00 Uhr
Liederabend

DEUTSCHE UND JAPANISCHE LIEDER
Misako Amada, Mezzosopran; Susan Wenckus, Klavier
Kindertotenlieder, Gustav Mahler
Vier Volkslieder, Johannes Brahms
Japanische Volkslieder

Mit ihrem Mezzosopran, der zwischen lyrischer Ausdrucksfülle und dramatischer Kraft alle nur denkbaren Facetten stimmlicher Artikulation widerzugeben vermag, gelingt es der Sängerin, die Kompositionen verinnerlicht und ausgereift darzubieten. Die Pianistin Susan Wenckus beeindruckt durch ihren Klangersinn und ihr Empfinden für das Gleichgewicht zwischen Anpassung und Selbstständigkeit in der Behandlung des Klavierparts.

08.11.91
20.00 Uhr
Lesung

DAS FLIEGENDE KAMEL MIT DEM GOLDENEN HÖCKER
Comédie humaine in einem Tel Aviver Mietshaus
Aharon Megged

Aharon Megged wurde 1920 in Polen geboren und wuchs in Palästina auf. Er lebte einige Jahre im Kibbutz. Von 1952 an arbeitete er bei diversen Literaturzeitschriften mit. 1968 - 1971 war er Kulturrattaché an der israelischen Botschaft in London. Seine Werke, für die er mehrere Preise erhielt, wurden in verschiedene Sprachen übersetzt. Megged ist Präsident des israelischen PEN - Clubs. Er lebt in Tel Aviv.



10.11.91
11.30 Uhr
Lesung

GEBRANNTES KIND
nach dem Roman von Cordelia Edvardson
Eva Scheurer, Rudolf Kowalski, Bonn

Cordelia Edvardson lebte bis 1943 mit ihrer Mutter, Elisabeth Langgässer, in Berlin, kam mit einem "Judentransport" über Theresienstadt nach Auschwitz. Nach Kriegsende arbeitete sie als Journalistin in Schweden und übersiedelte 1973 nach Israel. "Ein Frauenleben von beklemmender Konsequenz, eine späte Offenlegung von Schuld und Schicksal, die ohnegleichen ist in unserer Zeit der Nachgeborenen" (H. Krüger).
Erstaufführung der szenischen Bearbeitung durch die Schauspieler Eva Scheurer und Rudolf Kowalski.

**23.11.91-
24.11.91**
Seminar

ORIENTALISCHE ERZÄHLTRADITION
Salim Alafenisich

Als Sohn eines Beduinenscheichs wurde Salim Alafenisich 1948 in der Negev-Wüste geboren. In seiner Kindheit hütete er die Kamelherde seines Vaters. Mit 14 Jahren lernte er Lesen und Schreiben. Nach dem Gymnasium in Nazareth und einem einjährigen Aufenthalt am Princeton College in London studierte er Ethnologie, Soziologie und Psychologie in Heidelberg. Seit langer Zeit beschäftigt er sich mit der orientalischen Erzählkunst. Er lebt heute als freier Schriftsteller in Heidelberg.
In Zusammenarbeit mit dem Evang. Schuldekanat Ludwigsburg
Anmeldung an: Büro des Schuldekans, Karlsplatz 7, 7140 Ludwigsburg



24.11.91
18.00 Uhr
Soiree

DIE SÜSKINDS IN WÜRTTEMBERG
Karl Moersch, Staatsminister a.D.

Seit seinem Ausscheiden aus Parlament und Regierungsamt arbeitet Karl Moersch als freier Journalist. Sein Hauptinteresse gilt neben der Außenpolitik der Regionalgeschichte. Scharfsinnig und humorvoll erschließt der Kenner württembergischer Besonderheiten in seinem Vortrag die Geschichte der Süskinds in Württemberg, das Bild einer Familie, geprägt von glanzvollen Höhepunkten und bitteren Tiefen.

**29.11.91-
01.12.91**
Symposium

JUDEN IM LANDKREIS LUDWIGSBURG
Vortrag / Referat / Diskussion

Evelyn Friedlander, London; Simon Meisner, Antwerpen
Dr. Nicole Bickhoff-Böttcher, Ludwigsburg
Dr. Paul Sauer, Stuttgart; Ludwig Bez, Freudental

Am 1. Dezember 1941 wurden jüdische Bürger aus dem Landkreis Ludwigsburg deportiert und in Konzentrationslagern ermordet. In Erinnerung daran und an das damit verbundene Ende der jüdischen Gemeinde Freudentals veranstaltet das PKC ein Symposium. Information und Anmeldung bei der Geschäftsstelle des PKC, Strombergstr. 19, 7121 Freudental

30.11.91
20.00 Uhr
Konzert

KAMMERMUSIK - VEREINIGUNG WIEN
Yossi Gutman, Viola
Peter Barbaba, Klavier

06.12.91
20.00 Uhr
Kleinkunst

MULTI - ART
Das etwas andere Programm : Non-Stop-Revue der "kleinen Künste"
Unterhaltung auf hohem Niveau präsentieren Sänger, Tänzer, Musiker, Artisten und Verwandlungskünstler.

**23.10.91-
03.11.91**

STUDIENREISE NACH JORDANIEN UND ISRAEL
Exkursionen, Begegnungen und Gespräche

Amman - Maddaba - Kerek - Petra - Jericho - Jerusalem - See Genezareth - Galläa sind die Stationen einer Studien- und Begegnungsreise in zwei Länder, die durch einen spannungreichen Gegensatz geprägt sind. Preis: ca. DM 2450,00. Information und Anmeldung bei 15.09.1991 bei der Geschäftsstelle des PKC Ehemalige Synagoge, Strombergstr. 19, 7121 Freudental.

P K C Ehemalige Synagoge Strombergstr.19 7121 Freudental 07143-24151